Medienspiegel

28.09.2026

Avenue ID:	4083
Artikel:	1
Folgeseiten:	1

Print

26.09.2026 Finanz und Wirtschaft
Grosse Weine aus dem Tessin und aus Genf **01**

Datum: 26.09.2026

FINANZ und WIRTSCHAFT

Finanz und Wirtschaft
8021 Zürich
044/ 248 58 00
https://www.fuw.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Publikumsmedien
Auflage: 18'655
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 12
Fläche: 62'784 mm²

SWISS WINE CONNECTION

Auftrag: 3021460
Themen-Nr.: 721011
Referenz:
6a857952-1eca-4706-96c1-2fffb11a4575
Ausschnitt Seite: 1/2

Print

Grosse Weine aus dem Tessin und aus Genf

Rupen Boyadjian

Genuss

Schweizer Wein kämpft zwar mit Absatzproblemen, doch die Qualität steigt weiter. Das hat das Swiss Wine Tasting eindrücklich gezeigt.

Das Swiss Wine Tasting im Kunsthaus Zürich bot Ende August erneut eine eindrückliche Leistungsschau der heimischen Weinszene. 150 Spitzenwinzer präsentierten ihre aktuellen Gewächse, und mit rund 1300 Besuchern verzeichnete der Anlass einen ebenso grossen Zulauf wie im Vorjahr. Die Fülle des Angebots erfordert einen Fokus. FuW hat sich dieses Jahr auf das Tessin und Genf konzentriert.

Schweizer Wein kämpft zwar mit Absatzproblemen, doch die Qualität steigt weiter. Das hat das Swiss Wine Tasting eindrücklich gezeigt. Die Swiss Wine Connection, die sich für die Förderung und die Wahrnehmung des Schweizer Weins engagiert, hatte bereits früher im Jahr mit einer grossen Tessin-Degustation aufgezeigt, wie hoch das Qualitätsniveau und wie breit die qualitative Spitze im Südkanton inzwischen geworden ist. Beim Swiss Wine Tasting bestätigte sich dieser Befund eindrücklich.

Das Tessiner Flaggschiff bleibt zwar unbestritten der Merlot, doch viele Winzer brillieren zunehmend auch mit Cuvées. Unter den klassischen Vertretern überzeugte Huber Vini mit dem Montagna Magica (58 Fr.), der sich mit dunkler Beerenfrucht, Eleganz und tollem Potenzial präsentierte, während der Terresera (38 Fr.) noch etwas Ecken und Kanten zeigte, aber viel Potenzial hat. Bei Gialdi Vini stach neben dem populären Sassi Grossi (55 Fr.) mit seinen Noten von Sandelholz und Süssholz der Prestige-Wein Platinum 2021 (110 Fr.) hervor, der mit enormer Saftigkeit und Tiefe brillierte.

Dass auch Assemblagen zur Höchstform auflaufen können, bewies die Tenuta San Giorgio mit dem zugänglichen Bordeaux-Blend Arco Tondo (48 Fr.). Das Gut hat auch mit dem reinsortigen Merlot Crescendo (36 Fr.) und der spannenden Spezialität Marselan (37 Fr.) überzeugt, einer Kreuzung aus Cabernet Sauvignon und Grenache, die mit süsslich-aromatischen Noten überrascht. Paolo Basso, der 2013 zum weltbesten Sommelier gewählt wurde, setzte mit seinem tiefgründigen, reinsortigen Merlot Samhàin (85 Fr.) ein Ausrufezeichen in Sachen edle Noten roter und dunkler Früchte, Saftigkeit und Eleganz.

Neben den Rotweinen zeigen sich die Tessiner Produzenten auch bei den Weissweinen erfreulich experimentierfreudig. Abseits des klassischen Merlot Bianco findet man Cuvées und vermehrt pilzwiderstandsfähige Sorten. Theiler Vini etwa präsentierte einen sehr aromatischen Muscaris (ca. 22 Fr.), eine PIWI-Sorte.

Bei der Cantina Kopp von der Crone Visini gefiel der weisse Meridio (ca. 28 Fr.), ein Cuvée aus weissem Merlot und Chardonnay, während die Cantina Orsolina mit den PIWI–Sorten Johanniter, Solaris und einem frischen Sauvignon Blanc überzeugte. Augenfällig war an dem Tag, dass die Tessiner Weissweine alle eine gewisse Fruchtsüsse (nicht Restsüsse) aufwiesen. Freunde sehr trockener Weissweine dürften sich mit vielen Exemplaren nicht anfreunden können.

Weine aus dem Kanton Genf geniessen in der Deutschschweiz noch immer nicht die Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt, obwohl die Region über exzellente Vertreter verfügt. An der Spitze steht die Domaine de Grand'Cour von Jean-Pierre Pellegrin.

Datum: 26.09.2026

FINANZ und WIRTSCHAFT

Finanz und Wirtschaft
8021 Zürich
044/ 248 58 00
https://www.fuw.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Publikumsmedien
Auflage: 18'655
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 12
Fläche: 62'784 mm²

SWISSWINE CONNECTION

Auftrag: 3021460
Themen-Nr.: 721011
Referenz:
6a857952-1eca-4706-96c1-2fffb11a4575
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

Bereits am Vortag hatte Pellegrin im Rahmen einer Masterclass mit diversen Jahrgängen seines Bordeaux-Blends Grand'Cour Rouge (ca. 48 Fr.) eindrücklich demonstriert, über welch enorme Konstanz, Langlebigkeit und internationale Klasse dieser Wein verfügt.

Die aktuellen Jahrgänge der Domaine untermauerten diesen Ausnahmestatus. Die Weissweine – darunter ein straffer Chardonnay 2023 (55 Fr.) mit feinfühlig integriertem Barrique sowie der raffinierte Grand'Cour Blanc, eine Assemblage aus Kerner, Sauvignon Blanc und Riesling – glänzten durch eine glasklare, präzise Stilistik. Gleichzeitig scheinen die Aromen zu tänzeln: Es ist die Handschrift von Winzer Pellegrin. Bei den Rotweinen strahlte der Pinot Gamay (ca. 28 Fr.) vor frischer Frucht, während der Pinot Noir (35 Fr.) mit schöner Kirsch- und Erdbeeraromatik überzeugte. Der exzellente Pinot Noir «P» (57 Fr.) faszinierte zudem mit dichten Noten von Tabak und Schokolade.

Dass Genf auch abseits der absoluten Spitze etwas zu bieten hat, zeigten weitere Produzenten. Die Domaine des Trois Étoiles punktete mit einem filigranen Viognier (23 Fr.), sowie einem sehr geradlinigen Sauvignon Blanc (20 Fr.) mit feinen Zitrus- und Litschi-Noten. Bei der Domaine du Clos des Pins überzeugte die charaktervolle Scheurebe (16.50 Fr.) bei den Weissen, während der helle, fruchtbetonte Gamay (12.50 Fr.) als angenehmer Speisenbegleiter aufgefallen ist.



BILD: DAVIDE SEDDIO/GETTY IMAGES

Grossartige Merlots und noch viel mehr hat das Tessin zu bieten. Im Bild ein Rebberg bei Bellinzona.

«Das Tessiner Flaggschiff bleibt der Merlot, doch viele Winzer brillieren mit Cuvées.»